Jahresbericht 2014.

25 Jahre für den Kiekeberg

Förderverein des
Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V.

FREILICHT MUSEUM am KIEKEBERG

25 Jahre für den Kiekeberg
Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V.

Liebe Freundin, lieber Freund des Freilichtmuseums am Kiekeberg,

das Jahr 2014 hielt am Kiekeberg wieder viele Höhepunkte und schöne Ereignisse für uns bereit. Mit dem Zukunftsvertrag, den wir mit unserem starken Partner Landkreis Harburg geschlossen haben, ist die Basis der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg in den kommenden zehn Jahren gesichert. Damit wird auch der verstärkte Aufbau des Stiftungskapitals und die Darstellung der Zeit nach 1945 im Projekt „Königsberger Straße“ möglich.

Auf unseren zweiten großen Unterstützer sind wir besonders stolz: Unser aktiver Förderverein hilft unserem Museum nun schon seit 25 Jahren. Wir sind über 10.000 Mitglieder im Verein. Sie, all die uns verbundenen Menschen, wendeten in der Zeit über 10 Millionen Euro für den Kiekeberg auf. Sie ermöglichen uns eine attraktive Museumspädagogik, den Ankauf und die Restaurierung von Objekten, die Bäckerei, Brennerei, den Museumsbauernhof, den Aufbau von Gebäuden und die Pflege von Gärten.

Dafür danken wir Ihnen sehr

Ihre

Prof. Dr. Rolf Wiese
Museumsdirektor

Marc von Itter
Kaufmännischer Geschäftsführer

Geehrter Kiekeberg

Aus der Stiftung

Soziales und ökologisches Engagement, Bildung für jeden, Kulturarbeit in der Region – neben den klassischen Museumsaufgaben Sammeln, Forschen, Bewahren und Vermitteln erfüllt die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg Aufgaben eines kulturellen Zentrums.

Schon zu Jahresbeginn unterschrieben der Landkreis Harburg und die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg den Zukunftsvertrag. Der Landkreis unterstützt uns für die kommenden zehn Jahre mit jährlich 1.926.400 Euro.
Eine Besonderheit: Im Rahmen des Zukunftsvertrags fördert der Landkreis Harburg den Aufbau des Stiftungskapitals und verdoppelt jeden zugestifteten Euro. Gedeckelt ist diese Zuwendung bei 150.000 Euro.
Als verlässliche Einnahmequelle für das Stiftungskapital hat sich die Pfandbon-Aktion mit 20 Edeka-Läden entwickelt: Innerhalb von viereinhalb Jahren gaben uns deren Kunden Pfandbons im Wert von über 40.000 Euro.

Im Frühjahr begrüßten wir den viermillionsten Besucher seit 1987, als der Landkreis Harburg das Freilichtmuseum übernommen hat. Insgesamt konnten unsere Museen 2014 210.000 Besuche verzeichnen.

Die regionale Kultur steht bei uns im Mittelpunkt. Zum Beispiel qualifizieren wir unsere Sammlung: Jedes der

Unterschrift unter den Zukunftsvertrag für die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg: Heinz Lüers, Sparkasse Harburg-Buxtehude, Heike Meyer, Stiftungsratsvorsitzende, Prof. Dr. Rolf Wiese, Museumsdirektor, Marc von Itter, Kaufmännischer Geschäftsführer (v.l.) vorn: Fördervereinsvorsitzender Heiner Schönecke und Landrat Joachim Bordt.

1.475
Stunden Fortbildung für Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter

720.000
Bienen in 18 Bienenvölkern auf dem Kiekeberg

3
Sprachen im neuen Museumsleitsystem (hochdeutsch, plattdeutsch, englisch)

2.795
facebook-Freunde aller Museen

rund 55.000 Museumsobjekte wird in den kommenden Jahren begutachtet, ggf. konservatorisch behandelt und systematisch in unsere neuen Magazine einsortiert. Die größeren Objekte, wie Traktoren oder eine Postkutsche, konnten gleich in unser neues Zentraldepot eingeordnet werden.
Das Forschungsprojekt „Bauen und Wohnen im Landkreis Harburg nach 1945“ ist mit vier Dokumentationsfilmen vorläufig abgeschlossen.
Für den weiteren Ausbau der Sammlung übernahmen wir ein alt eingesessenes Winsener Fotofachgeschäft samt Atelier und Ladeneinrichtung aus den 1960er Jahren.
Das Agrarium, die Ausstellungswelt für Landwirtschaft früher und heute, bringt auch Zukunftsthemen an den Kiekeberg: Diskussionsforen zum Freihandelsabkommen mit den USA und zu veganer Lebensweise oder eine Ausstellung zu Gen-Technik in Lebensmitteln.
Eine langfristige Arbeit: Die neue Dauerausstellung „Spielwelten“ eröffnet 2016 – schon jetzt arbeitet ein Team aus Wissenschaftlern, Ausstellungstechnikern und Grafikern an Inhalten und Präsentation.

Jubiläum: Seit zehn Jahren zeigen die Darsteller der Gelebten Geschichte 1804, wie die Bauern in der Lüneburger Heide vor 200 Jahren lebten.

Erstmals Kreisseniorentag am Kiekeberg: Prof. Dr. Rolf Wiese, Museumsdirektor, Joachim Bordt, Landrat des Landkreises Harburg, Cornelia Rundt, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Heiner Schönecke, Fördervereinsvorsitzender, Heike Meyer, Stiftungsratsvorsitzende, Ulf Alsguth, Vorsitzender des Landkreis-Seniorenbeirats (v.l.)

Aus der Stiftung

Das Wohnheim Wennerstorf beteiligt sich an einem internationalen Ausbildungsvorhaben: Eine polnische Studentin der Sozialen Arbeit lernt im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres den Umgang mit Menschen mit Behinderung und das deutsche praxisnahe Berufsausbildungssystem kennen.

Viele Firmen übernehmen soziale Verantwortung – immer wieder auch in unseren Museen. 2014 unterstützten Mitarbeiter der Internetfirma Google das Freilichtmuseum am Kiekeberg und leisteten einen freiwilligen Beitrag zum Erhalt der regionalen Kultur.

Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen finden in unseren Museen auch als Besucher besondere Beachtung: 24 Mitarbeiter haben an Schulungen zur Leichten Sprache teilgenommen. Besucher mit kognitiven Einschränkungen können Führungen und Erklärungen in einfachem Sprachduktus besser folgen oder Texte in einfachem Deutsch eher lesen. Denn schon heute besuchen uns viele inklusive Schulklassen und Einzelbesucher mit Handicap. Erstmals boten wir Führungen für sehbehinderte und blinde Menschen an, die mit haptischen Erlebnissen den Silberhof und unsere historischen Gärten entdecken konnten.

491
Besucher pro Tag beim Sommerspaß

8
neue Kurse in der Museumsakademie

1
Lachs von 1899 als Objekt, in Formaldehyd eingelegt

2
Bundesfreiwilligendienstler in der Magazinverwaltung

2
Prüfungen zum Thema Barrierefreier Tourismus

50
Inklusionsgruppen in der Museumspädagogik

3
Kaninchen im Wohnheim Wennerstorf

3.000
Besucher beim 1. Kreisseniorentag am Kiekeberg

Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung für den Museumsbauernhof Wennerstorf: Prof. Dr. Rolf Wiese, Martin Aude, Moritz Geuther, Heiner Schönecke, Marc von Itter (v.l.)

Auszeichnung für das Mühlenmuseum Moisburg: Ulrich von dem Bruch, Marc von Itter, Tanja Blätter und Dr. Björn Hoppenstedt feiern einen von 99 Lieblingsplätzen am Wasser, zu denen auch das Freilichtmuseum am Kiekeberg gehört.

Eröffnung mit Prominenz: Heike Meyer und Rainer Rempe mit der Apfelkönigin des Alten Landes Elena Vassalli (v.l.)

Eine dauerhafte Aufgabe: die Bauunterhaltung und Geländepflege. Nach einem Regenguss werden sämtliche Wege aufgearbeitet.

Heiner Schönecke (3. v.r.) begrüßt Thomas Much mit Frau Gesine Rommel-Much und Sohn Klaas als Mitglied Nummer 10.000. Es gratulieren Prof. Dr. Rolf Wiese, Heike Meyer, Rainer Rempe, Marc von Itter (v.l.)

Kultur in unseren Händen

Bildung und Vermittlung: Das Freilichtmuseum am Kiekeberg koordiniert als zentrale Kulturinstitution die allgemeinen Kulturaufgaben des Landkreises Harburg und entwickelt sie laufend weiter.

Der Kultursommer, Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Harburg, der Sparkasse Harburg-Buxtehude und der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg, vereint mittlerweile 51 Kultur-Veranstaltungsorte, die vom 1. April bis 30. September insgesamt 92 Veranstaltungen zum Thema „Herzklopfen“ im ganzen Landkreis anbieten. Neun Institutionen gewannen mit ihren besonders kreativen Programmpunkten einen Kultursommerpreis, der von der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude insgesamt mit 9.200 Euro dotiert war.

Mit spitzer Feder aktuelle Themen der Gesellschaft illustrieren: Mit ihren Zeichnungen überzeugte Saskia Danielewsky die Jury des Blauen Löwen. Sie erhielt den Kulturpreis des Landkreises Harburg 2014 in der Sparte „Comic/Illustration“.

Illustration mit feinem Strich: „Freunde“ von Saskia Danielewsky

Eröffnung des Kultursommers 2014 im Agrarium

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg und seine Außenstellen bieten ein breites Spektrum von Kulturveranstaltungen an. Konzerte mit klassischer und plattdeutscher Musik, Theater-Aufführungen, Lesungen und Vorträge machen es zu einem vielfältigen kulturellen Zentrum für jedes Alter und Interesse. Schon traditionell und im bewährten Format war das Literaturfest Niedersachsen am Kiekeberg zu Gast. Neu entwickelt haben wir hingegen das Erzählfest, das mündliche Überlieferungen in den Mittelpunkt rückte.

13
Jahre ist die jüngste Bewerberin um den Blauen Löwen alt.

22
Weiterbildungen im Projekt Kulturlandkreis Harburg seit Herbst 2010

1.092
Besucher bei den fünf Familienkonzerten

1
Gitarrenkonzert mit internationaler Musik im Mühlenmuseum

Aus dem Förderverein

25 Jahre – der Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. hat allen Grund zum Jubeln. Am 11. Oktober 1989 von neun Personen gegründet, wuchs er zu einer Bewegung für bürgerschaftliches Engagement von über 10.000 Mitgliedern an.

Zum Jubiläum feierte der Verein seine Mitglieder das ganze Jahr über – mit einem großen Gewinnspiel, einer eigenen Homepage, einem Dokumentationsfilm und einer umfangreichen Vereinschronik. Zum Höhepunkt des Vereinsjahres, dem Fördervereinsfest, kamen 1.273 Mitglieder. Die Begrüßung übernahm Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, per Videoübertragung. Besonders betonte sie die große ehrenamtliche Unterstützung: 20.000 Arbeitsstunden leisteten die 280 Freiwilligen allein 2014.

An der Museumsmanagement-Tagung „With a little help from my friends. Fördervereine und Freundeskreise von Museen“ nahmen 115 Museumsverantwortliche aus ganz Deutschland teil.

Der Förderverein finanzierte das moderne Regalsystem im neuen Zentraldepot, das u. a. landwirtschaftliche Schwergewichte trägt.

Das Kettenkarussell war 1992 das erste Großobjekt, das der Förderverein finanzierte. Es kostete 46.000 DM.

25 Jahre FirstRumos

Auch im Museumshintergrund arbeitet der Verein kontinuierlich: Seit 25 Jahren entwickelt er die Museumssoftware „FirstRumos“ von Kollegen für Kollegen und verkauft sie in den deutschsprachigen Ländern. Zurzeit nutzen ca. 300 Einrichtungen das vielseitige Computerprogramm.

43%
aller Mitglieder sind Einwohner des Landkreises Harburg.

62
glückliche Gewinner bei der Jubiläumstombola

206
Seiten der Vereinschronik „Mit Schwung in die Zukunft“

4.242
Hamburger sind Mitglied im Förderverein.

Aus dem Förderverein

Traditionelle Produkte in neuem Design: Der Förderverein stellt im Museumsbauernhof und auch in Museumsbäckerei und -brennerei hochwertige Lebensmittel her. Jetzt wurden die Etiketten neu gestaltet und neue Verpackungen etabliert. In den eigenen Museumsläden, aber auch in den Verkaufsstellen in der Region sind die Kiekeberger Originale jetzt sofort erkennbar.

Zum ersten Mal stellte die Museumsbrennerei einen Brand aus Schwarzgerste her. Die alte und seltene Getreidesorte mit braunschwarzen Körnern, Spelzen und Grannen wurde für uns von einem Bio-Hof angebaut und muss nach dem Brennen sechs Monate reifen. Eine neue Dauerausstellung verdeutlicht die Geschichte der Salzhäuser Brennerei, Inhaltsstoffe und den Brennprozess.

2.703
Menschen feierten im Historischen Tanzsaal.

10.000
Brote in der Museumsbäckerei gebacken

130 l
Apfelbrand in der Museumsbrennerei destilliert

409
Flaschen Rhabarbersirup im Museumsbauernhof hergestellt

Aus den Außenstellen

Die Kultur in der Region lassen: Zwölf Außenstellen im Landkreis Harburg bewahren die Geschichte an ihrem Ursprungsort. Sie werden vom Freilichtmuseum am Kiekeberg betreut.

Aquarell der Moisburger Mühle von Karin Radde in der Ausstellung „Erinnerungsstücke“.

Neues Schulklassen-Programm im Museumsbauernhof: Mit allen Wassern gewaschen!

Das Mühlenmuseum Moisburg erhielt 2014 zwei Auszeichnungen. Mit der Ausstellung „Erinnerungsstücke – Historische Darstellungen und Fotografien zur Moisburger Mühle“ gewann es den dotierten Kultursommerpreis. Das Partizipationsprojekt ermöglichte Menschen aus der Region, mit eigenen Erinnerungen, Bildern und Fotos die Präsentation in der Mühle zu gestalten. Sie prägt seit mindestens 1379 das Zentrum des Ortes.
Zudem erhielt das Mühlenmuseum als touristisches Ausflugsziel, wie auch sein „Mutter-Museum“ Freilichtmuseum am Kiekeberg, die Auszeichnung „99 Lieblingsplätze am Wasser“.
Der Museumsbauernhof Wennerstorf erhielt für seine innovative museumspädagogische Arbeit den Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung. Mit dem Preisgeld wurde das neue Schulklassen-Programm „Mit allen Wassern gewaschen“ eingeführt, mit dem Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen den Wert von Trinkwasser und seine Nutzung in den vergangenen Jahrhunderten erfahren.
Ein kleines Gebäude erweitert das Museumsbauernhof-Ensemble: Am historischen Standort steht nun die Rekonstruktion eines historischen Klohäuschens aus Holz.
Das Feuerwehrmuseum Marxen war das Ziel des ersten Herz- und Landkreis-Sponsorenlaufs, an dem 180 Sportlerinnen und Sportler teilnahmen.

2
neugeborene Lämmer auf dem Museumsbauernhof

10
regelmäßige Teilnehmer beim Lesezirkel Deutsche Schrift im Kreisarchiv

283 kg
rote Johannisbeeren auf dem Museumsbauernhof geerntet

1
neues Schleppdach am Feuerwehrmuseum

Wir sind in der Region zu Hause

Die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg und der Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. fördern die Kultur und bewahren die Geschichte. Deshalb erhalten sie Kulturdenkmäler vor Ort, führen Archive und unterstützen die regionale Kulturarbeit.

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Museumsbauernhof Wennerstorf

Mühlenmuseum Moisburg

Feuerwehrmuseum Marxen

Kreisarchiv des Landkreises Harburg
Genossenschaftliches Archiv
Ziegelei Rusch
Stellmacherei Langenrehm
Obstanlage Ramelsloh
Obstanlage Ohlendorf
Sägewerk Wulfsen
Transformatorenhaus Putensen
Schlauchturm und Spritzenhaus Salzhausen
Widderanlage Gödenstorf
Rieselwiesen Jesteburg
Kulturlandkreis Harburg

Impressum

Jahresbericht 2014
Herausgeber: Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg, Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten-Ehestorf
(0 40) 79 01 76-0 www.kiekeberg-museum.de
Redaktion: Marion Junker
© 2014 Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg, Rosengarten